

„Alte und neue“ Götter in Grinario - Wettbewerb der Götter

In Grinario standen Götterbilder von verschiedenen Gottheiten. Die Götterverehrung beschränkte sich aber nicht nur auf die Götterwelt, die die Römer von den Griechen übernommen hatten, sondern in Grinario und anderen Städten wurden auch Götter verehrt, die die Römer in anderen Gegenden kennen gelernt hatten.

Die Schüler bearbeiten folgenden Arbeitsauftrag:

Verfasse eine Inschrift für diesen Götteraltar.
Beschreibe dazu den Gott und erkläre, was hier passiert.
Mache deutlich, warum er von den Menschen verehrt werden soll.

Nun werden die Inschriften vorgestellt.

Es findet ein Wettkampf der Götter statt, bei dem sie um die Gunst der Menschen in Grinario werben.

Es wird deutlich, dass der Entstehungshintergrund der Götter für die Menschen unwichtig ist, alleine deren Funktion zählt.

Der Gott Mithras in Grinario
© Gemeinde Köngen



Altar-Inschrift

Zusatzinformationen: Mithras

- Der Rabe bringt als Götterbote den Auftrag des Sonnengottes, den Stier zu töten.
- Der Sonnengott ist ein Symbol für den Aufstieg.
- Das Untergehen und die Nacht wird durch die Mondgöttin Luna verdeutlicht.
- Ein Sinnbild des Glücks ist der Skorpion.
- Zwei Begleiter des Mithras mit gesenkter und erhobener Fackel.
- Das Blut des Stiers wird von der Schlange (Symbol für Erde und Körper), dem Löwen (Sinnbild der Seele und des Feuers) und dem Hund als Begleiter des Menschen aufgeleckt.

Die Göttin Epona in Grinario
© Gemeinde Köngen



Altar-Inschrift

Zusatzinformationen: Epona

Die keltische Fruchtbarkeitsgöttin und Göttin der Pferde und der Reiterei verehrt. Damit entwickelte sie sich gleichsam zu einer Kriegsgöttin.

Die Jupitergiganten-Säule in Grinario

© Gemeinde Köngen



Inschrift

Zusatzmaterial zur Jupitergiganten-Säule



© Gemeinde Köngen



© Gemeinde Köngen

- Auf einer Sockelplatte mit vier Stufen steht ein so genannter Viergötterstein mit den Göttern Juno, Merkur, Herkules und Minerva,
- darüber ein Stein, der die Symbole der Wochengötter trägt: Luna (Montag), Mars (Dienstag), Merkur (Mittwoch), Jupiter (Donnerstag), Venus (Freitag), Saturn (Samstag), Sol (Sonntag),
- dann eine Säule
- über dem Säulenkapitell eine Darstellung von Jupiter, der die Giganten, die Verkörperung des Chaos, niederreitet.